

EINBLICKE & AUSBLICKE

Einleitung

Öffnungen in Aussenwänden sind nicht nur „Fenster oder Türen“, sondern vermittelnde Elemente zwischen Innen und Aussen. In der Architekturgeschichte sind visuelle Beziehungen und die Wechselwirkungen zwischen Innen und Aussen zentrale Themen. Nebst vielen funktionellen Anforderungen (Lüften, Lichteinfall, thermische Grenze etc.) geben Wandöffnungen den Bauten ein „Gesicht“ und tragen in hohem Masse zum architektonischen Ausdruck bei.

Aufgabe

Entdecken Sie interessante Beispiele, Erfindungen zum Thema „Ein- und Ausblicke“ in **Ihrer Umgebung - oder welche Sie besichtigt haben**. Erforschen Sie, was sich an der Grenze von Volumenhülle und dem Aussen abspielt.

Halten Sie Ihre Erkenntnisse in der Erarbeitung in Form eines Plakates fest. Gehen Sie dabei folgendermassen vor:

Teil 1

Halten Sie Ihre Gedanken und Entwicklungen zum Thema im Arbeitsbuch fest. Dokumentieren Sie mittels Handskizzen, Plänen, Fotos, Texten, etc.

Teil 2

Gestalten Sie ein Plakat im Format A2 (594 x 420mm). Die Darstellung ist frei. Nutzen Sie alle Möglichkeiten der Präsentation. Von der Handskizze bis zur CAD-Grafik ist alles erlaubt. Wichtig ist der plakative Eindruck. Jedoch soll es keine A2-Vergrösserung des Skizzenbuches sein und mindestens eine Handskizze enthalten. Achten Sie darauf, dass das Plakat aus 2 Meter Distanz lesbar ist.

Teil 3

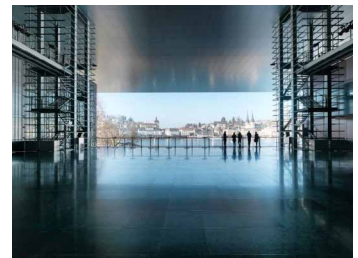
Stellen Sie während des Kurses Ihr Plakat der Klasse (ÜK-Gruppe) in Form eines Kurzreferates von maximal 3 Minuten vor.

Beschriftung: Titel, Name, Vorname, Wohnadresse, Klasse

Anerkennung: Die besten Arbeiten werden mit einem Anerkennungspreis ausgezeichnet.

Die Arbeit muss von dem/der Berufsbildner/in unterzeichnet sein!

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.
Mai 2022, die Kurskommission



KKL Luzern, Jean Nouvel



Esherick House, Louis Kahn



Farnsworth House, Mies van der Rohe